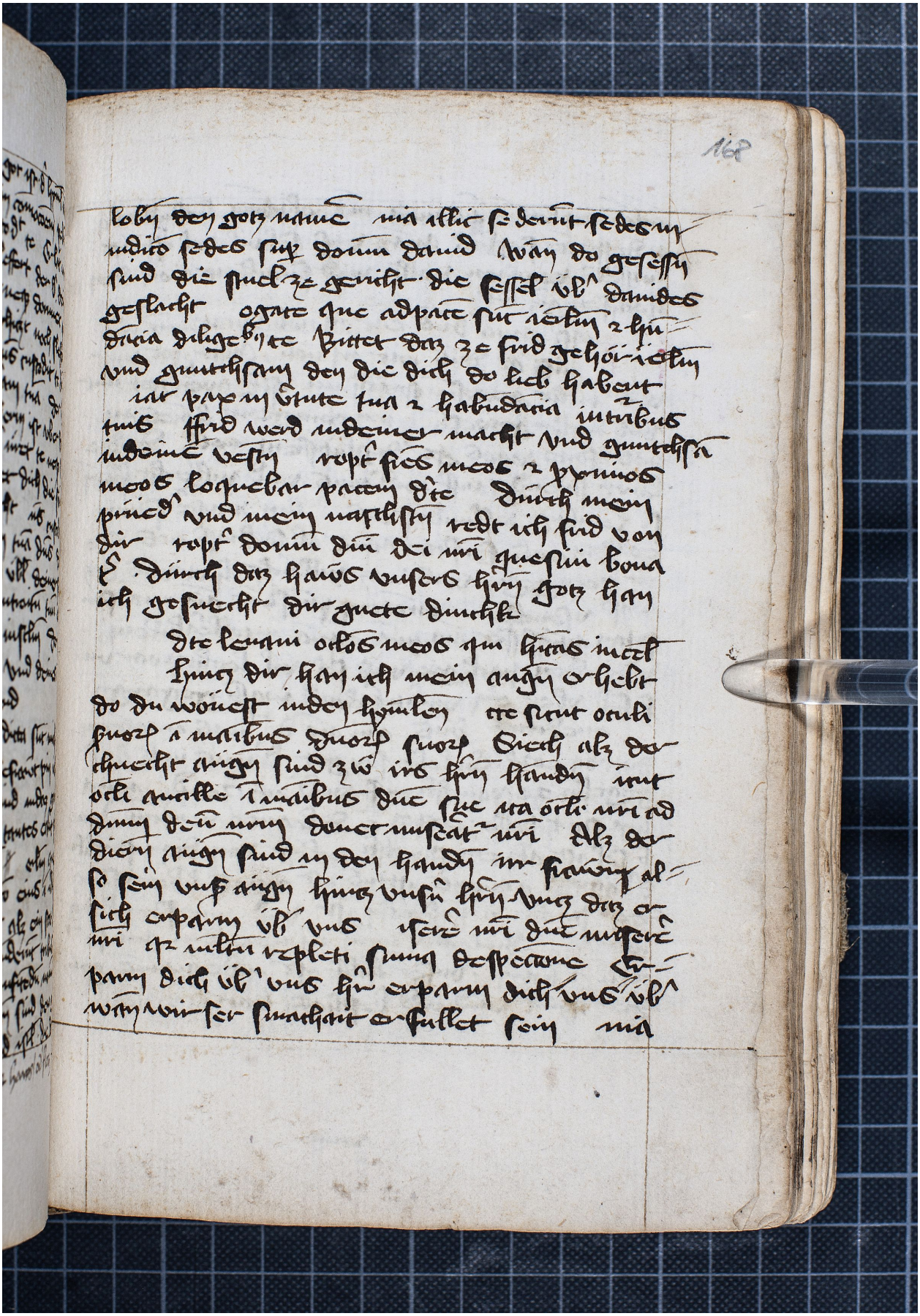
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37129
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



168

loby dey gotz name nia illic se dant sedes in
iudicio sedes super domum David Wan do gesessen
sind die stuel ze gericht die sessel vb̄ daniides
geslecht oramte que ad pace sunt iaciem z hie
diria diligent te Bitet dez ze frid gelchoi iaciem
vnd gunstsam dey die dich do lieb habent
fiat pax in virtute tua z habundantia in turribus
tuis Frid werd in deiner macht vnd gunstsam
in deinen vesten propter fratres meos z proximos
meos loquebar pacem de Durch meine
prued vnd meine nachsten redt ich frid von
dir propter domum dei mei quesiui bona
t. durch dez hauz vnsers herren gotz hab
ich gesucht dir gute dinckh
de leuaui oculos meos ad montes unde
veniet auxilium mihi hab ich mein augen erhebt
do du wonest indey himelen ecce sicut oculi
seruorum in manibus dominorum suorum Sich als de
knecht augen sind zw̄ irs herren handen und
oculi ancille in manibus domine sue ita oculi nri ad
dnm deum nrm donec misereat nri Als de
diern augen sind in dey handen ir frawen al
so sein vnsr augen herren vnsn̄ herren vnez dez er
sich erparm vb̄ vns esto nri dne miserere
nri qz multum repleti sumus despectione
parm dich vb̄ vns herr erparm dich vns vb̄
wan wir ser smachait erfullet sein nia